



Ringelnatz-Preis 2018: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch, die Juroren Erika Fischer und Dr. Hans-Peter Tiemann, VGH-Sponsor Michael Lichte, die Juroren Jörg Kleinau und Jürgen Kaumkötter, der Kulturausschuss-Vorsitzende Horst Huttsfeldt und SSK-Sponsor Thomas Weinknecht (v.l.n.r.) **berieten in dieser Woche im Rathaus hinter verschlossenen Türen.**

Foto: Potschka

Wer ist der neue Preisträger?

Ringelnatz-Jury tagt im Rathaus: Einen bildenden Künstler und eine Schulklasse ausgewählt

Von Jens J. Potschka

CUXHAVEN. „Heute müssen Sie draußen bleiben“, grinst Ulrike Staufenbiel. Die Mitarbeiterin der Kulturabteilung schließt ganz schnell hinter sich die Tür zum Sitzungssaal Vannes, die sie für einen kurzen Augenblick einen Spaltbreit geöffnet hatte. Dort, im Rathaus Cuxhaven, tagte in dieser Woche die Jury, die die Gewinner des Joachim-Ringelnatz-Preises 2018 ermittelte. Der Hauptpreis soll am 9. November verliehen werden.

Die Stimmung unter den Sitzungsteilnehmern wirkt nach der Mittagspause etwas gedrückt. Die Beratungen scheinen anstrengender gelaufen zu sein als erwartet. Einen Jury-Sprecher hat das Gremium zu diesem Zeitpunkt noch nicht auserkoren. Entsprechend wortkarg fielen die Aussagen gegenüber der Presse aus.

Im Sitzungssaal haben die Juroren Erika Fischer, Dr. Hans-Peter Tiemann, Jörg Kleinau und Jürgen Kaumkötter sowie Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch, die Sponsoren Thomas Weinknecht von der Stadtsparkasse Cuxhaven und Michael Lichte von der VGH-Stiftung sowie der Vorsitzende des Kulturausschusses Horst Huttsfeldt die Schülerarbeiten gesichtet.

Kreative Schülerarbeiten

„Alle Schülerinnen und Schüler haben wirklich hervorragende Arbeiten abgegeben. Wir waren positiv überrascht, wie viele gute Ideen die jungen Leute umgesetzt haben“, sagt Juror Jürgen Kaumkötter. Ulrich Getsch ist ebenfalls angetan von den eingereichten Schülerarbeiten und er ist erfreut über die hochkarätige Zusammensetzung der Jury: „Ich freue mich, dass sich so viele engagierte

Menschen mit dem Ringelnatz-Preis beschäftigen.“ An diesem Beratungstag nicht dabei ist Juror Prof. Dr. Heribert Prantl. Der bekannte Jurist und Journalist ließ sich einmal mehr entschuldigen.

Nach dem Fototermin zieht sich die Runde erneut zur Beratung zurück. Am Nachmittag verständigt sich die Jury auch auf den Träger des Hauptpreises. Am Vormittag sind sich die Juroren schon über den Gewinner des Schülerpreises einig geworden. Alle anderen müssen sich jetzt in Geduld üben, denn die Preisträger werden erst im November öffentlich bekannt gegeben.

Wie bereits mehrfach berichtet, wird der Ringelnatz-Preis in diesem Jahr nach neuen Kriterien vergeben. Die Stadt möchte den Preis nach vierjähriger Pause auf „andere Beine stellen“. Sie möchte, dass der Preis künftig noch „mehr Strahlkraft nach außen“

entwickelt. Deshalb ist er jetzt kein reiner Lyrik-Preis mehr. Künftig wird der Preis im Wechsel an kreative Zeitgenossen vergeben, die sich in den Sparten Kunst, Literatur/Satire, Musik und Theater mit dem Werk von Joachim Ringelnatz besonders verbunden fühlen. In diesem Herbst wird der Preis erstmals in der Kategorie Kunst vergeben.

Ringelnatz-Preis

- Cuxhaven fühlt sich dem **Dichter** Joachim Ringelnatz in besonderer Weise verbunden. Während des Ersten Weltkrieges war dieser unter seinem bürgerlichen Namen Hans Böttcher hier für mehrere Jahre zu Hause. In seinen literarischen Werken hat er seine Erinnerungen aus dieser Zeit verarbeitet.
- Der Ringelnatz-Preis ist mit 10 000 Euro dotiert. Der **Schülerpreis** ist mit 1000 Euro ausgestattet.